

Presseinformation

Baustellenvisite

ORTE vor ORT: Weinzentrum Winzerhof Dockner

Architektur: Office for Explicit Architecture mit Fritz Göbl ZT GmbH (Innenraumgestaltung mit Oliver Ulrich)

Freitag, 23. September 2011, 18 h

Treffpunkt: 17.45 h Parkplatz Winzerhof Dockner, Ortsstraße 30, 3508 Höbenbach

Programm:

18 h Baustellenführung durch Architekt Lukas Göbl

18.45 h Betriebs- und Kellerführung durch die Winzer Sepp und Josef Dockner

Anschließend lädt der Winzerhof Dockner zu einer Weinverkostung

Ausklang im Heurigenlokal

Das Weinpräsentations- und Verkostungszentrum des Winzerhofs Dockner wird im Herbst 2011 fertig gestellt und setzt ein eindrückliches Statement zeitgenössischer Architektur in die idyllische Landschaft des Kremstales.

Optimal in die unmittelbare topographische Umgebung eingepasst, interpretiert die zeitgemäße Konzeption des Weinzentrums die Geometrien der unmittelbaren dörflichen Umgebung. Der Baukörper nimmt in seiner Form die Bewegung der Landschaft auf und fügt sich dynamisch in das Gesamtgefüge der traditionsreichen niederösterreichischen Kulturlandschaft ein. Der direkte Ausblick auf das benachbarte Stift Göttweig bestimmte die bauliche Ausrichtung des Weinpräsentations- und Verkostungszentrums maßgeblich mit. Die Glasfaserbetonplatten der Fassade erinnern an Lössböden, Sichtbetoninnenwände nehmen Geländeschnitte aus diversen Qualitätslagen des Winzerbetriebes auf und lassen Ortsverbundenheit sichtbar werden. Die Form des Gebäudes verkörpert jedoch auch den visionären Ansatz des Winzers: Der hauseigene Wein, insbesondere dessen Präsentation und Vermarktung, steht im Mittelpunkt des Projektes – wie auch die vielseitige Nutzbarkeit des Gebäudes als Schaulager, Weinverkaufszentrum, Verkostungsraum und Veranstaltungsort.

Die klare Gliederung des zweigeschoßigen Baukörpers (Nutzfläche: 500 m²) in drei Funktionsbereiche unterstützt die räumliche Organisation innerhalb des Gebäudes. Im Erdgeschoß sind die Bereiche der Verkostung, des Verkaufs und der Präsentation untergebracht. Zentral positioniert fällt die Bar beim Eintreten sofort in den Blick, der dahinter liegende Präsentationskasten offeriert die aktuellen Angebote des Winzerhofs. Demgegenüber bilden, dem Gebäudeverlauf folgend, Sitzgelegenheiten

eine Verkostungsecke. Ein bedruckter Raumteiler aus Glas grenzt den integrierten Bürobereich vom Konsumationsbereich ab, erlaubt jedoch auch wechselseitige Durchblicke. Zwei raumhohe Fensteröffnungen bestimmen die einladende Atmosphäre des Verkostungsraums.

Das rückwärtige Schaulager ist in seiner reduzierten Formensprache ganz der Weinpräsentation gewidmet. Durch die direkt im Schauraum gelagerten Bestände entsteht eine charismatische Weinkelleratmosphäre. Ein großes Schaufenster an der Rückwand bietet zugleich Einblicke in die neu eingerichtete Schaubrennerei im Altbau des Winzerhofs. In dieser Rückwand befindet sich darüber hinaus ein Durchgang, der in die „Unterwelt“ des großen Weinkellerareals der Familie Dockner führt. Für Veranstaltungen verschiedenster Art – Seminare, Präsentationen, Vorträge sowie diverse Festivitäten – stehen die Räumlichkeiten im Obergeschoß zur Verfügung. Hier eröffnet eine raumhohe Glaskonstruktion mit integrierter Schiebetüre einen Panoramaausblick auf das Benediktinerstift und die angrenzende Weinlandschaft. Saisonbedingt kann der vom Multifunktionsraum aus zugängliche Garten als zusätzliche Erweiterung des Innenraums genutzt werden.

Der hohe qualitative Anspruch, durch den sich die Weinproduktion der Familie Dockner auszeichnet, wird auch in der Gestaltung des Innenraums ersichtlich: Das gesamte Interieur wurde mit großer Sorgfalt ausgewählt und speziell für den Bau angefertigt. Die farbliche Abstimmung von Innenraumausstattung und Außenfassade betont wiederum die Nähe zur Weinproduktion: Bordeauxrotes Birkenfurnier, handgehobelte Mooreichenboden, lössfarbenes Leder und anthrazitfarbene Leuchtkörper. Die kostbare Materialität der wertvollen Oberflächen veranschaulicht erneut die bis ins letzte Detail durchdachte Konzeption des Gebäudes.

Keine Teilnahmegebühr.
Anmeldung im ORTE-Büro erbeten:
office@orte-noe.at, T 02732 78374